

I. Präambel und Geltungsbereich

Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die vertraglichen Verhältnisse zwischen Kunden der hubermedia GmbH und der hubermedia GmbH selbst. Diesen Verträgen liegen ausschließlich die nachfolgend aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Sie werden vom Kunden mit Vertragsschluss, spätestens aber mit erstmaliger Annahme der angebotenen Leistung für die gesamte Vertragsdauer anerkannt. Abweichende Bedingungen des Kunden finden nur mit schriftlichem Einverständnis der hubermedia GmbH Anwendung.

Die Erfüllung der vertraglichen Leistungen geschieht ausschließlich internetbasiert. Den Vertragsparteien ist bewusst, dass sie durch diesen Weg des Leistungsaustausches ihre jeweiligen lokalen Computersysteme den üblichen Gefahren aussetzen, welche die Nutzung des Internets mit sich bringen. Dazu gehört insbesondere die Gefährdung durch so genannte Computerviren.

Die Kunden werden nachfolgend als ‚Nutzer‘ bezeichnet, die hubermedia GmbH als ‚Anbieter‘. Die angebotenen Lösungen eContent.net, eContent.Maps und eTourist.net werden nachfolgend namentlich oder ‚Internetlösung‘ oder ‚Leistungsgegenstand‘ oder ‚Gegenstand der Leistung‘ genannt, die allgemeinen Geschäftsbedingungen insgesamt ‚AGB‘.

II. Leistungsgegenstand

Der Anbieter bietet dem Nutzer die Nutzung seiner verschiedenen Internetlösungen an.

Das dabei angebotene eContent.net ist eine Komplettlösung zum Erfassen, Verwalten und Publizieren von Inhalten jeglicher Art. Es können dynamische und funktionale Internet-, Extranet- und Intranetauftritte modulbasiert aufgebaut werden. Dieses Angebot enthält die Nutzung der in der Leistungsbeschreibung abschließend genannten Standardmodule. Darüber hinaus kann die Nutzung zusätzlicher Module hinzu erworben werden. Die Leistungsinhalte der zusätzlichen Module sind über genaue, modulspezifische Leistungsbeschreibungen detailliert und abschließend aufgeführt.

Die Kartographie-Lösung eContent.Maps stellt eine Plattform zur Darstellung von Inhalten jeglicher Art mit Raumbezug dar. Dadurch wird der Aufbau von umfangreichen Location-Based-Services möglich.

Mit der Tourismuslösung eTourist.net können Informationen für ein Gastgeberverzeichnis aufgebaut, gepflegt und vermarktet werden.

Der Nutzer erkennt an, dass keine 100%ige Verfügbarkeit der Internetlösung garantiert werden kann, so dass die garantierte Verfügbarkeit der Internetlösungen auf 97% im Jahresmittel beschränkt ist.

III. Rechte des Nutzers

Der Nutzer ist zur Nutzung des Leistungsgegenstandes gemäß der in der jeweiligen modulspezifischen Leistungsbeschreibung genannten Form berechtigt. Der Anbieter hat kein Recht den Nutzer von der Nutzung auszuschließen, sofern kein wichtiger Grund den Anbieter dazu berechtigt. Ein wichtiger Grund ist jedenfalls bei vertragswidrigem Handeln des Nutzers gegeben, sofern dies nicht nur unerheblich ist. Der Nutzer hat Anspruch auf die gleichzeitige Verfügbarkeit aller gemäß der modulspezifischen Leistungsbeschreibung dargebotenen Internetlösungen, welche der Nutzer erworben hat. Die Rechte des Nutzers umfassen ausschließlich die Nutzung der Internetlösungen in der jeweils aktuellen Form. Dieses

Nutzungsrecht umfasst auch die Bereitstellung von Updates, welche zur Nutzung der Internetlösungen in der aktuellen Form notwendig sind. Der Nutzer hat keinen Anspruch auf die Weiterentwicklung und die Erweiterung des angebotenen Leistungsgegenstandes durch den Anbieter. Ebenfalls hat der Nutzer keinen Anspruch auf das Unterlassen von Weiterentwicklungen und Erweiterungen des angebotenen Leistungsgegenstandes durch den Anbieter. Das Recht zur Weiterentwicklung und Erweiterung des Leistungsgegenstandes liegt ausschließlich beim Anbieter. Der Nutzer darf keinen Dritten mit der Weiterentwicklung, Erweiterung oder sonstigen Umgestaltung des Leistungsgegenstandes beauftragen. Sämtliche Eigentumsrechte und eigentumsähnlichen Rechte, sowie daraus folgende Rechte an den Internetlösungen und dem Umgang mit den Internetlösungen, oder auch sonstiger Software des Anbieters sind nicht Gegenstand der Leistung.

IV. Pflichten des Nutzers

- (a) Der Nutzer ist verpflichtet, den Leistungsgegenstand nur zum vertragsmäßig bestimmten Zweck zu gebrauchen. Somit ist er insbesondere auch verpflichtet, den Anbieter vor Schaden durch nicht vertragsgemäße Nutzung des Leistungsgegenstandes zu bewahren. Insbesondere ist der Nutzer zum sorgfältigen Umgang mit ihm zugänglichen Daten verpflichtet. Das betrifft vor allem Kennungen, welche die Nutzung der Internetlösungen ermöglichen. Diese hat der Nutzer streng vertraulich zu bewahren und nur berechtigten Personen zugänglich zu machen. Außerdem hat der Nutzer die Verhinderung der missbräuchlichen Verwendung dieser Kennungen sicher zu stellen. Dazu kann der Nutzer die Berechtigung des Anbieters erhalten, Kennungen im Verdachtsfall selbst zu sperren. Zusätzlich ist er in jedem Fall verpflichtet den Anbieter im Fall des Verdachts eines Missbrauchs unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Nutzer ist gegenüber dem Anbieter für sämtliche Handlungen verantwortlich, die mit ihm anvertrauten Kennungen geschehen.
- (b) Zur Schadensvermeidungspflicht des Nutzers gehört darüber hinaus auch, dass der Nutzer seine lokalen Computersysteme bestmöglich gegen äußere Eingriffe schützt. Über die Leistungsangebote des Anbieters hinaus hat der Nutzer dazu alle seine lokalen Computersysteme durch regelmäßige Systemupdates ständig auf dem aktuellsten Stand zu halten. Zusätzlich müssen seine lokalen Computersysteme durch so genannte Firewalls geschützt werden, welche ebenfalls regelmäßig im Wege des Updates immer auf aktuellstem Stand zu halten sind. Verstöße gegen diese Pflicht hat der Nutzer unabhängig von seinem Verschulden zu vertreten. Ein Verstoß gegen diese Pflichten des Nutzers berechtigt den Anbieter zum Ausschluss des Nutzers vom Leistungsgegenstand, sofern eine Gefährdung für den Anbieter auf Grund des Pflichtverstoßes durch den Nutzer möglich ist.
- (c) Darüber hinaus hat der Nutzer die Nutzung des Leistungsgegenstandes durch nichtberechtigte Dritte zu unterbinden. Insbesondere ist es dem Nutzer untersagt, unberechtigten Dritten detaillierte Kenntnisse über den Leistungsgegenstand zugänglich zu machen.
- (d) Der Nutzer hat den Anbieter unverzüglich über sämtliche Geschehnisse zu unterrichten, die den Vertragszweck gefährden können und von denen er in seinem Machtbereich Kenntnis erlangt.
- (e) Sofern der Nutzer die Möglichkeit erhält selbständig Inhalte einzupflegen, verpflichtet sich der Nutzer zur Achtung von Recht und Gesetz. Er verpflichtet sich damit der Öffentlichkeit im Wege der Nutzung der

Leistungsangebote des Anbieters nur solche Inhalte frei zugänglich zu machen, die mit den guten Sitten und dem Gesetz vereinbar sind. Besteht der begründete Verdacht eines Gesetzesverstößes oder Missbrauchs der Angebote durch den Nutzer, ist der Anbieter zum sofortigen und dauerhaften Ausschluss des Nutzers von allen Leistungsgegenständen berechtigt.

V. Vertragslaufzeit

Die Laufzeit des Vertrages beträgt ein Jahr und beginnt mit Vertragsschluss. Die Laufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern der Vertrag nicht rechtzeitig gekündigt wird.

VI. Kündigung

Die Kündigung ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit jederzeit möglich. Die Kündigung ist nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgt und die Unterschrift des Nutzers oder eines berechtigten Vertreters des Nutzers trägt. Die elektronische Form ist ausgeschlossen. Zur Wahrung der Frist genügt der rechtzeitige Empfang der Kündigung.

VII. Abrechnung

Die Abrechnung der Leistungsentgelte erfolgt jährlich im Voraus gegen Rechnungsstellung.

VIII. Urheberrecht

Sämtliche Urheberrechte, Eigentumsrechte, eigentumsähnlichen Rechte, sowie alle Rechte an den Internetlösungen, die nicht ausdrücklich Gegenstand der Leistung sind, verbleiben beim Anbieter. Der Nutzer ist zur Wahrnehmung dieser Rechte in keiner Form, besonders nicht gegenüber Dritten, befugt.

IX. Haftung des Anbieters

Der Anbieter haftet nur für vorsätzliche und grob fahrlässige Schädigungshandlungen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Die Haftung des Anbieters ist ausgeschlossen für Schäden, welche dem Nutzer durch die Nutzung des Internets als solchem mittelbar oder unmittelbar entstehen. Dies gilt insbesondere für solche Schäden, die im Zusammenhang mit Betriebssystemen und der dazu notwendigen Software entstehen, welche den Internetlösungen des Anbieters zugrunde liegen. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Haftung des Anbieters im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit für den Fall der Inkompatibilität der Angebote des Anbieters mit lokalen Computersystemen des Nutzers. Auch für den wirtschaftlichen Erfolg des Leistungsgegenstandes übernimmt der Anbieter keine Haftung. Im Übrigen beschränkt sich die Haftung des Anbieters auf die Höhe des tatsächlich innerhalb der letzten zwei Jahre erhaltenen Entgelts für den Leistungsgegenstand, soweit dies mit dem Gesetz vereinbar ist. In jedem Fall ist die Haftung der Summe nach auf den typischer Weise eintretenden Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit nicht vorstehend abweichend vereinbart.

IX. Haftung des Nutzers

(a) Soweit gesetzlich zulässig, haftet der Nutzer für jeden Pflichtverstoß gemäß IV., welcher nicht nur unerheblich ist. Insbesondere haftet der Nutzer im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit für den gesamten Umgang mit ihm zur Verfügung gestellten

Daten. Diese Haftung umfasst neben dem Umgang mit Kennungen insbesondere auch Schäden, die durch Dritte entstehen, denen der Nutzer unberechtigt Zugang zu den Internetlösungen verschafft hat. Außerdem haftet der Nutzer, soweit zulässig, gesamtschuldnerisch für sämtliche Folgeschäden die durch einen Verstoß gegen die Informationspflichten gemäß IV. gegenüber dem Anbieter eingetreten sind. Dies gilt im Rahmen des Zulässigen auch im Fall grob fahrlässiger Unkenntnis des Nutzers. Der Nutzer haftet nicht für leichte Fahrlässigkeit.

(b) Der Nutzer stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter, einschließlich Schadensersatzansprüchen, frei, welche Dritte gegen den Anbieter geltend machen unter Berufung auf eine Verletzung in ihren Rechten durch vom Nutzer eigenverantwortlich eingestellte Inhalte gemäß IV. (e). Der Nutzer übernimmt alle dem Anbieter aufgrund solcher Rechtsverletzungen entstehenden angemessenen Kosten, einschließlich der Kosten für eine angemessene Rechtsverteidigung. Weitergehende Ersatzansprüche des Anbieters bleiben davon unberührt. Hat der Nutzer die Rechtsverletzung nicht zu vertreten, ist seine Haftung ausgeschlossen.

X. Schriftform

Änderungen dieses Vertrages, insbesondere die Änderung der Schriftform, bedürfen der Schriftform. Die elektronische Form ist ausgeschlossen. Ein formloser Verzicht ist ausgeschlossen. Nebenabreden bestehen nicht.

XI. Erfüllungsort

Erfüllungsort ist Lam in der Oberpfalz (Landkreis Cham).

XII. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Cham in der Oberpfalz (Landkreis Cham).

XIII. Gerichtswahl

Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Geltung des einheitlichen internationalen Kaufrechts (EKG und EKAG) wird ausgeschlossen.

XIV. Salvatorische Klausel

Sofern diese AGB oder Teile dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sind, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Teile nicht. Die unwirksamen AGB sind, soweit gesetzlich zulässig, durch diejenigen wirksamen zu ersetzen, welche gesetzlich zulässig sind und dem Willen der Parteien am nächsten kommen. Im Übrigen entfallen nur die unwirksamen AGB ersatzlos.

Ort, Datum

Unterschrift des Nutzers